

Zwischen- mitteilung

zum 28.01.2016

Celesio AG

Q1–Q3 2016

celesio

Celesio ist ein international führendes Groß- und Einzelhandelsunternehmen und Anbieter von Logistik- und Serviceleistungen im Pharma- und Gesundheitssektor, das Patienten aktiv und präventiv eine optimale Versorgung und Betreuung sichert. Der Konzern ist in 14 Ländern aktiv und beschäftigt mehr als 38.000 Mitarbeiter. Mit über 2.200 eigenen und mehr als 4.300 Partner- und Markenpartnerapotheken betreuen wir täglich über 2 Millionen Kunden. Über unsere 135 Niederlassungen beliefern wir rund 65.000 Apotheken und Krankenhäuser mit bis zu 130.000 Medikamenten und erreichen damit rund 15 Millionen Patienten pro Tag.

Die McKesson Corporation mit Sitz in San Francisco (USA) ist der Mehrheitsaktionär der Celesio AG. Das Unternehmen erwarb im Februar 2014 mehr als 75 Prozent der Aktien der Celesio AG. McKesson bietet Lösungen an, die pharmazeutisches und medizinisch-chirurgisches Versorgungsmanagement, medizinische Informationstechnologie sowie Dienstleistungen für Geschäftskunden und Krankenhäuser umfassen.

Änderung des Geschäftsjahres und zusätzliche Anmerkungen

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2014, lief das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Auf der Hauptversammlung 2014 wurde durch die Aktionäre beschlossen, das Geschäftsjahr an das Geschäftsjahr der McKesson Corporation, San Francisco, USA, anzupassen. Daher bildeten die Monate vom 1. Januar 2015 bis zum 31. März 2015 das Rumpfgeschäftsjahr 2015. Alle folgenden Geschäftsjahre laufen nun vom 1. April bis zum 31. März. Um den Lagebericht besser vergleichbar zu machen, werden bei den Abschlüssen die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 (1. April 2015 bis 31. Dezember 2015) mit dem nicht testierten Zeitraum der ersten neun Monate (1. Januar 2014 bis 30. September 2014) des Geschäftsjahres 2014 verglichen. Angaben zum Bilanzstichtag 31.12.2015 werden mit dem Bilanzstichtag des Rumpfgeschäftsjahres 2015 (31. März 2015) verglichen. Einerseits kann damit unterjährig die Vergleichbarkeit zur Prognose mit dem Basisjahr 2014 gewährleistet werden. Andererseits ist somit ein Vergleich mit den bereits veröffentlichten Werten des Vorjahres möglich. Zudem ist keine wesentliche Saisonalität im Geschäftsverlauf zu verzeichnen.

Da die Celesio AG seit Oktober 2015 nicht mehr auf dem regulierten Markt gelistet ist, werden für die Perioden Q1 und Q1-3 keine vollständigen Zwischenabschlüsse und Zwischenlageberichte mehr veröffentlicht. Für diese zwei Perioden werden zukünftig nur noch Zwischenmitteilungen veröffentlicht.

Nach der Entscheidung, unsere brasilianischen Aktivitäten zum Verkauf zu stellen, wurden die entsprechenden Einheiten als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifiziert. Die Vorjahreszahlen wurden gemäß den IRFS-Vorschriften angepasst, um einen Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum zu ermöglichen. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die folgenden Kommentare zu Umsatz und Umsatzentwicklung nur auf fortgeführte Aktivitäten.

Diese Zwischenmitteilung basiert auf Informationen, die im Einklang mit den »International Accounting Standard (IAS) 34 – Zwischenberichterstattung« erstellt wurden. Sämtliche anwendbaren International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, die zur Verwendung in der Europäischen Union per 31. Dezember 2015 genehmigt sind, sowie sämtliche Auslegungen (IFRIC) des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee wurden erfüllt.

Diese Zwischenmitteilung wurde weder reviewt noch geprüft und enthält nicht alle Informationen, die für einen zusammengefassten Lagebericht oder Konzernjahresabschluss erforderlich sind. Sie sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2015 (1. Januar bis 31. März 2015) gelesen werden.

Die Berichtsperiode auf einen Blick

KENNZAHLEN CELESIO-KONZERN

1. - 3. Quartal
2014
01.01.2014 -
30.09.2014

**1. - 3. Quartal
2016**
**01.04.2015 -
31.12.2015**

Veränderung
auf €-Basis %

Fortgeführte Aktivitäten

Umsatz	Mio. €	15.196,1	16.227,8	6,8
Rohertrag	Mio. €	1.646,3	1.803,0	9,5
bereinigt ¹⁾	Mio. €	1.648,1	1.803,0	9,4
EBIT	Mio. €	257,6	331,9	28,8
bereinigt ¹⁾	Mio. €	318,5	343,5	7,8
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	208,9	293,7	40,6
bereinigt ¹⁾	Mio. €	269,8	305,2	13,1
Ergebnis	Mio. €	128,6	202,9	57,8
bereinigt ¹⁾	Mio. €	183,7	212,7	15,8
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,64	0,99	54,8
Ergebnis je Aktie (unverwässert), bereinigt ¹⁾	€	0,92	1,03	12,9
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) ²⁾		25.012	25.678	/
Präsenzapotheeken ²⁾		2.184	2.216	/
Großhandelsniederlassungen ²⁾		108	110	/

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Ergebnis	Mio. €	-91,9	-13,3	85,6
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	-0,46	-0,07	86,0
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) ²⁾		3.639	3.402	/

Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten

Bilanzsumme	Mio. €	7.769,1 ⁵⁾	8.103,6 ²⁾	4,3
Eigenkapital	Mio. €	2.537,4 ⁵⁾	2.756,8 ²⁾	8,6
Eigenkapitalquote	%	32,7 ⁵⁾	34,0 ²⁾	/
Nettofinanzverschuldung	Mio. €	897,0 ⁵⁾	1.023,2 ²⁾	14,1
Nettofinanzverschuldung/EBITDA adj. ^{1) 3) 4)}		1,68 ⁵⁾	1,92 ²⁾	/
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) ²⁾		28.651	29.080	/
Mitarbeiter ²⁾		38.593	38.683	/
Periodenergebnis	Mio. €	36,7	189,6	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,18	0,92	/

1) Bereinigt um Sondereffekte aus definierten Einmalaufwendungen und -erträgen (inklusive Steuereffekt).

2) Stichtagswerte zum Ende des Berichtszeitraums.

3) Basierend auf dem EBITDA der letzten zwölf Monate ausgehend vom jeweiligen Stichtag.

4) Vorjahreswerte wie berichtet.

5) Stichtagswerte zum 31. März 2015.

Keine größere Abhängigkeit vom Konjunkturmfeld

Der Pharmagroßhandel operiert in einem relativ stabilen Marktumfeld, das nicht direkt und unmittelbar konjunkturabhängig ist. Der Pharmaeinzelhandel ist in geringem Umfang von der gesamtwirtschaftlichen Lage abhängig, typischerweise im Bereich der nicht verschreibungspflichtigen Produkte. Allerdings konnten wir in der Vergangenheit keine konkrete Abhängigkeit vom allgemeinen wirtschaftlichen Umfeld beobachten. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 veränderten sich die Grundparameter der Konjunkturlage nur unwesentlich und hatten keine Auswirkungen auf Celesio.

Umsatz- und Ertragslage

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE CELESIO-KONZERN

	1. – 3. Quartal 2014		1. – 3. Quartal 2016	
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz
Umsatz	15.196,1	100,0	16.227,8	100,0
Rohertrag	1.646,3	10,8	1.803,0	11,1
bereinigt ¹⁾	1.648,1	10,8	1.803,0	11,1
EBIT	257,6	1,7	331,9	2,0
bereinigt ¹⁾	318,5	2,1	343,5	2,1
Ergebnis vor Steuern	208,9	1,4	293,7	1,8
bereinigt ¹⁾	269,8	1,8	305,2	1,9
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten	128,6	0,8	202,9	1,3
bereinigt ¹⁾	183,7	1,2	212,7	1,3
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	-91,9	-0,6	-13,3	-0,1
Jahresergebnis fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	36,7	0,2	189,6	1,2

1) Bereinigt um Sondereffekte aus definierten Einmalaufwendungen und -erträgen (inklusive Steuereffekt).

Umsatz

Der Konzernumsatz belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 auf 16.227,8 Mio. EUR, ein Anstieg von 6,8 % gegenüber dem Wert des Vergleichszeitraums (Q1-3 2014) von 15.196,1 Mio. EUR. Der Abschluss eines exklusiven Distributionsvertrags mit einem großen Hersteller in Großbritannien und das gestiegene Umsatzvolumen der britischen Apotheken konnte den Umsatzrückgang infolge des Verlusts eines Krankenhausvertrags in Norwegen mehr als ausgleichen. Dabei beliefen sich die insgesamt positiven Wechselkurseffekte auf 489,6 Mio. EUR, hauptsächlich in Verbindung mit dem Britischen Pfund.

Rohrertrag

Der Rohrertrag, also die Differenz aus Umsatz und Wareneinsatz, stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 um 9,5 % – und somit stärker als der Umsatz – von 1.646,3 Mio. EUR auf 1.803,0 Mio. EUR. Die Rohertragsmarge lag im Berichtszeitraum mit 11,1 % über dem Vorjahresniveau (Q1-3 2014) von 10,8 %. Dies ist zurückzuführen auf das stärkere Umsatzwachstum im Bereich Consumer Solutions, welcher höhere Rohertragsmargen aufweist als der Bereich Pharmacy Solutions. Zusätzlich hatte die bessere Performance in Deutschland im Bereich Pharmacy Solutions einen positiven Einfluss. Die insgesamt positiven Wechselkurseffekte beliefen sich auf 84,8 Mio. EUR, hauptsächlich in Verbindung mit dem Britischen Pfund.

EBIT

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) für fortgeführte Aktivitäten stieg um 28,8 % von 257,6 Mio. EUR (Q1-3 2014) auf 331,9 Mio. EUR.

In der Gewinn- und -Verlust-Rechnung weisen wir definierte Einmalaufwendungen und -erträge als Sondereffekt im EBIT aus.

Für die Definition der Sondereffekte weisen wir auf den Geschäftsbericht des Rumpfgeschäftsjahres 2015, Seite 49.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 beliefen sich die Sondereffekte auf 11,6 Mio. EUR (Q1-3 2014: 60,9 Mio. EUR). Davon stammen 7,9 Mio. EUR aus Rechts- und Beratungsaufwendungen in Zusammenhang mit der Akquisition durch die McKesson Corporation und weiteren M&A Projekten.

Der Vorstand der Celesio AG ist zuversichtlich, dass diese Integrationsaufwendungen durch langfristige Einsparungen ausgeglichen werden.

Das um Sondereffekte bereinigte EBIT stieg um 7,8 % auf 343,5 Mio. EUR verglichen zu 318,5 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des Jahres 2014. Die bessere

Entwicklung unserer britischen Aktivitäten und die gesamte Entwicklung im Bereich Consumer Solutions kamen den Ergebnissen zugute. Zudem verzeichneten wir die abschließende Versicherungszahlung im Zusammenhang mit dem Brand, der im November 2012 ein belgisches Warenlager zerstört hatte. Die insgesamt positiven Wechselkurseffekte auf das EBIT beliefen sich auf 22,5 Mio. EUR, hauptsächlich in Verbindung mit dem Britischen Pfund.

Beteiligungsergebnis

Mit 11,0 Mio. EUR lag das Beteiligungsergebnis unter dem des Vergleichszeitraums (Q1-3 2014) von 12,2 Mio. EUR. Hierfür verantwortlich waren vor allem die Integrationskosten der niederländischen Beteiligung Brocacef Holding N.V. beim Erwerb der Mediq Apotheken Netherland B.V.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Zinsaufwand, Zinsertrag und übrigem Finanzergebnis, verbesserte sich im Berichtszeitraum auf –49,2 Mio. EUR gegenüber –60,9 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des Jahres 2014. Dies war in erster Linie auf die Kündigung einiger Finanzierungsinstrumente zurückzuführen, welche durch eine Konzernkreditlinie von McKesson Deutschland mit niedrigeren Zinsen ersetzt wurden. Der bereinigte Zinsdeckungsgrad belief sich auf 7,0 (Q1-3 2014: 5,2). Der unbereinigte Zinsdeckungsgrad betrug 6,7 (Q1-3 2014: 4,2).

Ertragsteuern

Mit 90,8 Mio. EUR (Q1-3 2014: 80,3 Mio. EUR) stieg der Steueraufwand um 13,0 %. Dies resultiert in einer rechnerischen Steuerquote von 30,9 % für den Berichtszeitraum, gegenüber 38,4 % in den ersten neun Monaten des Jahres 2014. Die um Sondereffekte bereinigte Steuerquote belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 auf 30,3%, verglichen mit 31,9% in den ersten neun Monaten des Jahres 2014. Die Verbesserung setzt sich hauptsächlich aus den Veränderungen der Ergebnisbeiträge einzelner Landesgesellschaften zusammen.

Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten

Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten des Celesio-Konzerns belief sich auf 202,9 Mio. EUR, ein Zuwachs von 57,8 % gegenüber der Zahl für die ersten neun Monate des Jahres 2014 (128,6 Mio. EUR). Verantwortlich hierfür ist die zuvor genannte Zunahme des EBIT. Das um Sondereffekte bereinigte Nettoergebnis der fortgeführten Aktivitäten lag mit 212,7 Mio. EUR um 15,8 % über der Zahl der

ersten drei Quartale des Jahres 2014 (183,7 Mio. EUR). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie des Ceselio-Konzerns stieg von 0,64 EUR in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 auf 0,99 EUR in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016.

Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten

Im April 2015 zerstörte ein Feuer unser Lager im brasilianischen São Paulo. Wir gehen nicht davon aus, dass der Brand wesentliche Auswirkungen auf unsere Finanzlage und das Ergebnis unserer Geschäftstätigkeit haben wird, da eine Versicherung den größten Teil unserer Kosten und Verluste trägt.

Die nicht fortgeführten Aktivitäten erzielten in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2016 einen Umsatz von 1.119,3 Mio. EUR, was einem Rückgang um 11,4 % gegenüber dem Wert des Vergleichszeitraums von 1.263,8 Mio. EUR entspricht. Die vom Brasilianischen Real hervorgerufenen Währungskurseffekte auf den Umsatz beliefen sich auf –259,5 Mio. EUR.

Aufgrund der Firmenwertberichtigung im Geschäftsjahr 2014 stieg das EBIT aus nicht fortgeführten Aktivitäten in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 deutlich auf –6,6 Mio. EUR an (Q1-3 2014: –83,9 Mio. EUR). Insgesamt beliefen sich die vom Brasilianischen Real auf das EBIT hervorgerufenen Währungskurseffekte auf 0,6 Mio. EUR.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten verbesserte sich daher auf –13,3 Mio. EUR im Vergleich zu –91,9 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2014. Mit der Veräußerung unserer brasilianischen Aktivitäten, die voraussichtlich innerhalb der kommenden Monate erfolgen dürfte, werden die Währungsrücklagen nach Abschluss der Transaktion mit einem Gesamtverlust von 126,1 Mio. EUR per 31. Dezember 2015 als Aufwand aus nicht fortgeführten Aktivitäten in der Gewinn- und Verlust-Rechnung verbucht.

Jahresergebnis

Der Nettogewinn aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten betrug 189,6 Mio. EUR im Vergleich zu einem Nettogewinn von 36,7 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des Jahres 2014. Dementsprechend belief sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,92 EUR im Vergleich zu 0,18 EUR in den ersten drei Quartalen des Jahres 2014.

Am 31. Dezember 2015 belief sich die Bilanzsumme des Celesio-Konzerns auf 8.103,6 Mio. EUR und lag damit um 334,5 Mio. EUR über dem Vergleichswert vom 31. März 2015.

Das Gearing, also das Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum Eigenkapital, verschlechterte sich zum Stichtag 31. Dezember 2015 auf 0,37 im Vergleich zum Gearing vom 31. März 2015 in Höhe von 0,35. Diese Entwicklung war vor allem auf den, im Vergleich zum Eigenkapital, überproportionalen Anstieg der Nettofinanzverschuldung um 126,2 Mio. EUR zurückzuführen.

AKTIVA	31.03.2015	31.12.2015
Mio. €		
Langfristiges Vermögen	3.064,9	3.048,7
Kurzfristiges Vermögen	4.704,2	5.054,9
Bilanzsumme	7.769,1	8.103,6

Das langfristige Vermögen sank gegenüber dem 31. März 2015 um insgesamt 16,2 Mio. EUR auf 3.048,7 Mio. EUR. Dieser Rückgang war in erster Linie auf Währungskurseffekte in Höhe von EUR 41,8 Mio. EUR, die planmäßigen Abschreibung auf langfristige Vermögenswerte in Höhe von 83,1 Mio. EUR sowie die Verringerung latenter Steuerforderungen in Höhe von 28,9 Mio. EUR zurückzuführen, die im Wesentlichen durch Veränderungen bei den Pensionsrückstellungen verursacht wurde. Diesem Rückgang standen Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 82,5 Mio. EUR gegenüber.

Am 31. Dezember 2015 belief sich das kurzfristige Vermögen auf 5.054,9 Mio. EUR und lag damit um 350,7 Mio. EUR über dem Vergleichswert vom 31. März 2015.

Das Vorratsvermögen stieg um insgesamt 170,0 Mio. EUR auf 1.617,7 Mio. EUR, auf Grund eines saisonbedingten höheren Vorratsbestandes in UK und Frankreich. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 64,8 Mio. EUR auf 2.266,3 Mio. EUR, auf Grund der verbesserten Umsatzentwicklung in Großbritannien. Zum 31. Dezember 2015 lag der Zahlungsmittelbestand bei 457,9 Mio. EUR gegenüber 371,6 Mio. EUR zum 31. März 2015. Dies entspricht einem Anstieg um 86,3 Mio. EUR, der im Wesentlichen auf ein neues Darlehen von McKesson zurückzuführen ist und gegenläufig durch die Rückzahlung von Darlehen und Abwicklung von Sicherungsvereinbarungen beeinträchtigt wurde. Zum 31. Dezember 2015 stiegen die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 58,7 Mio. EUR auf 298,9 Mio. EUR. Für diese Entwicklung waren in erster Linie Währungskurseffekte, Abgrenzungen von Bonuszahlungen und sonstige Steuervorauszahlungen verantwortlich. Zum 31. Dezember 2015

wies der Celesio-Konzern zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte in Höhe von 392,4 Mio. EUR aus. Der Rückgang um 26,4 Mio. EUR gegenüber dem 31. März 2015 geht in erster Linie auf Währungskurseffekte der zur Veräußerung bestimmten brasilianischen Vermögenswerte zurück.

PASSIVA	31.03.2015	31.12.2015
Mio. €		
Eigenkapital	2.537,4	2.756,8
Verbindlichkeiten	5.231,7	5.346,8
Langfristige Verbindlichkeiten	1.731,1	1.521,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.500,6	3.825,4
Bilanzsumme	7.769,1	8.103,6

Zum 31. Dezember 2015 verzeichneten wir einen Anstieg des Eigenkapitals um 219,4 Mio. EUR auf 2.756,8 Mio. EUR gegenüber dem 31. März 2015. Diese Entwicklung ist auf den Anstieg der Gewinnrücklagen um 187,1 Mio. EUR auf 1.139,5 Mio. EUR aufgrund des im Berichtszeitraum erzielten Nettogewinns in Höhe von 187,0 Mio. EUR zurückzuführen. Außerdem stiegen die erfolgsneutralen Rücklagen um 31,8 Mio. EUR auf -445,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015 aufgrund gestiegener Zinssätze und damit einhergehender versicherungsmathematischen Gewinne bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen. Die Eigenkapitalquote belief sich zum 31. Dezember 2015 auf 34,0 %, was einen Anstieg um 1,4 Prozentpunkte gegenüber dem 31. März 2015 darstellt.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sanken in Summe um 209,7 Mio. EUR auf 1.521,4 Mio. EUR. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten nahmen um 120,0 Mio. EUR auf 1.126,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015 ab. Dieser Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ist in erster Linie auf Tilgungen und die Umgliederung in kurzfristige Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen, gegenläufig beeinflusst durch den Anstieg der Darlehen von McKesson. Die Pensionsrückstellungen gingen, auf Grund versicherungsmathematischer Gewinne, um 106,4 Mio. EUR zurück.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen zum 31. Dezember 2015 bei 3.825,4 Mio. EUR und damit 324,8 Mio. EUR über dem Niveau vom 31. März 2015. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um 332,4 Mio. EUR auf 354,6 Mio. EUR an, wobei dieser Anstieg im Wesentlichen aus der Umgliederung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten mit Fälligkeit im Oktober 2016 resultiert. Die Verbind-

lichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben mit 2.385,0 Mio. EUR im Vergleich zu 2.388,7 zum 31. März 2015 nahezu unverändert.

Zum 31. Dezember 2015 wies der Konzern insgesamt zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 401,2 Mio. EUR aus, die im Wesentlichen die brasilianischen Aktivitäten betreffen..

Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich von 897,0 Mio. EUR zum 31. März 2015 auf 1.023,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015. Die Kennzahl Nettofinanzverschuldung/EBITDA (bereinigt) stieg von 1,68 am 31. März 2015 auf 1,92 am 31. Dezember 2015.

Veränderung der Kreditlinien

Die bestehende konzerninterne Kreditlinie mit McKesson Deutschland wurde am 1. Oktober 2015 um 500 Mio. EUR auf 1.000 Mio. EUR erweitert. Der syndizierte revolvingende Kredit in Höhe von 500 Mio. EUR wurde mit Wirkung zum 2. Oktober 2015 beendet.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Pharma- und Gesundheitsmärkte, in denen wir als führendes Dienstleistungsunternehmen aktiv sind, zeichnen sich durch ihre langfristig guten Entwicklungsperspektiven aus. Im Gegensatz dazu wirken sich in vielen europäischen Märkten staatliche Eingriffe in die Preis- und Margenbildung negativ für Celesio aus.

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 spiegeln eine solide Performance im Geschäftsjahr wider. Celesio konzentriert sich weiter auf das Erreichen der wichtigsten geschäftlichen Prioritäten. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 verzeichneten wir eine erfreuliche Umsatzentwicklung, die über unseren Erwartungen lag. Dafür war insbesondere der Abschluss eines exklusiven Distributionsvertrags mit einem großen Hersteller in Großbritannien verantwortlich. In allen Ländern entwickelte sich der Umsatz generell erwartungsgemäß. Währungskurseffekte beeinflussten die Umsatzentwicklung insgesamt positiv um 489,6 Mio. EUR.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 verzeichneten wir aus dem Bereich Consumer Solutions und dem Großhandelsgeschäft in Deutschland positive Einflüsse auf Rohertrag und Rohertragsmarge. Insgesamt stieg die Rohertragsmarge auf 11,1 %.

In Zusammenhang mit der Integration in die McKesson Corporation verzeichneten wir, wie bereits erwartet, zusätzliche Sondereffekte durch Rechts- und Beratungsaufwendungen.

Entsprechend unserer jüngsten Prognose ging die bereinigte Steuerquote weiter zurück.

Wir halten die wirtschaftliche Lage des Celesio-Konzerns insgesamt für positiv.

Aufgrund der Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts im Geschäftsjahr 2014 war ein Anstieg des EBIT unserer nicht fortgeführten Aktivitäten zu verzeichnen.

Risiko- und Chancenbericht

Als international agierendes Unternehmen begegnen wir im Rahmen unserer vielfältigen Geschäftstätigkeiten verschiedenen Risiken und Chancen. So basiert jede unternehmerische Entscheidung auf der bewussten Abwägung zwischen damit verbundenen Chancen und Risiken. Daher haben wir ein umfassendes Chancen- und Risikomanagementsystem eingerichtet, das es uns ermöglicht, Risiken rechtzeitig zu identifizieren, zu analysieren und gegebenenfalls geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Unsere wichtigsten Chancen und Risiken sind im Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2015 ab Seite 71 dargelegt.

Nachtragsbericht

Zwischen dem 31. Dezember 2015 und dem Redaktionsschluss sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Celesio-Konzerns erwartet wird.

Umsatz- und Ertragsprognose

Insgesamt geht der Vorstand der Celesio AG davon aus, dass der Umsatz und das bereinigte EBIT für die fortgeführten Aktivitäten im Geschäftsjahr 2016 insbesondere aufgrund positiver Währungskurseffekte leicht über den anfangs angenommenen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2016 liegen werden.

Wir erwarten nicht, dass Akquisitionen wesentliche finanzielle Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2016 haben werden.

Mit Veräußerung unserer brasilianischen Aktivitäten werden die Währungsrücklagen, die zum 31. Dezember 2015 bei 126,1 Mio. EUR lagen, als Aufwand aus nicht fortgeführten Aktivitäten in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung verbucht.

Im Geschäftsjahr 2016 werden weitere Beratungs- und Integrationskosten im Zusammenhang mit der Übernahme durch die McKesson Corporation entstehen, andererseits auch Erträge durch die Einkaufsgemeinschaft mit McKesson. McKesson erwartet, dass im vierten Jahr nach Eintragung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags jährliche Synergien in Höhe von 275–325 Mio. USD erreicht werden. Beide Effekte sind in der EBIT-Prognose, die sich nur auf das bereinigte EBIT bezieht, nicht berücksichtigt.

Eine detaillierte Darlegung der unserer Prognose für Celesio zugrunde liegenden Erwartungen finden Sie im entsprechenden Abschnitt des Geschäftsberichts für das Rumpfgeschäftsjahr 2015 (Seiten 89–95), der bis auf die oben erwähnten Erwartungen im Hinblick auf Umsatz und bereinigtes EBIT auf Konzernebene weiter gültig ist.

Stuttgart, 26. Januar 2016

Der Vorstand

Kontakt und Impressum

Celesio AG

Neckartalstraße 155
70376 Stuttgart
Deutschland
Telefon +49 (0) 711 5001-00
Fax +49 (0) 711 5001-1260
service@celesio.com
www.celesio.com

Investor Relations

investor@celesio.com

Communications

Telefon +49 (0) 711 5001-549
Fax +49 (0) 711 5001-543
media@celesio.com

Diese Zwischenmitteilung wurde am 28. Januar 2016 veröffentlicht. Sie liegt in deutscher und englischer Sprache vor und kann auf der Website celesio.com im Abschnitt »Investoren« heruntergeladen werden.

Aufgrund der Mio. EUR erfolgenden Angaben sind Rundungsdifferenzen in der Zwischenmitteilung möglich.

Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

Diese Zwischenmitteilung wurde mit Unterstützung des Redaktionssystems FIRE.sys erstellt.